



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)**

523 (12.11.1935) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-388132](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-388132)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6, Hauptstr. 4-6, Mannheim  
Postfach-Ronto: Karlsruher Nummer 17500 - Telephon-Nr.: 24951

Abend-Ausgabe A

Dienstag, 12. November 1935

146. Jahrgang - Nr. 523

# Schwere Angriffe Roms gegen die Sanktionsstaaten

## Dunkle Andeutungen

Wird Italien den Völkerbund verlassen? — Der Inhalt seiner Protestnote

(Einsendung der RMZ)

12. November.

Die italienische Regierung hat an die Sanktionsstaaten eine Protestnote geschickt, in der die Härten des Völkerbundes gegen die Schwere und die Ungerechtigkeit der Sanktionsmaßnahmen hervorgehoben sind.

Die italienische Regierung wendet ein, daß 1. die Verträge der italienischen Völkerbundverpflichtung keine entsprechende Prüfung unterzogen worden sind und 2. daß der Völkerbund nicht in seinen der gegenwärtigen Lage entsprechenden Bestimmungen angewandt worden ist.

Die nach der letzten Völkerbundversammlung eingetragene Note, führt die Note fort, habe den italienischen Völkern und den Völkern Italiens eine unangenehme Bekämpfung gebracht. Die Bevölkerung Italiens sei dadurch geschädigt, um sich unter dem Schutze Italiens zu stellen. Die italienische Regierung habe die Sklaverei in den besetzten Gebieten aufgehoben und 10000 Sklaven die Freiheit gegeben. Sie sei von der Regierung in Addis Abeba umgibt worden. Die besetzte Bevölkerung sei in Italien die Macht, die das Recht und die Gerechtigkeit habe. Italien habe sich zu erheben, um die Völkerbundpflicht in Artikel 22 als Mitglied der Völkerbundorganisation zu erfüllen. Solchen seit dem Völkerbund eingetragenen Ereignissen müßte der Völkerbund Rechnung tragen und darauf die notwendigen Konsequenzen ziehen. Die Note bekräftigt dann die Unzulänglichkeit des Völkerbundes, der die Sanktionen beschließen kann, und wendet sich dann mit aller Schärfe gegen das Völkerbundgesetz, welches nach Italien und die Aufhebung des gleichen Verbots zu Gunsten Abyssiniens.

Eine solche Maßnahme, heißt es in der Note, ist mit dem Zweck, die Verhandlungen des Völkerbundes zu erleichtern. Die Vermehrung der Schwierigkeiten und die Verlangsamung der Verhandlungen sind die Hauptursachen der Schwierigkeiten. Die italienische Note wendet sich in der Protestnote weiter gegen die zahlreichen Maßnahmen von wirtschaftlichem und finanziellen Charakter, die gegen Italien ergriffen worden. Solche Sanktionen würden zum ersten Male gegen Italien angewendet werden unter Umständen, die die italienische Regierung und das italienische Volk als ungerecht und willkürlich empfinden, und gegen die die Regierung härteste Verweigerung einlegen müßte. Die Note weist auf die Folgen dieser Maßnahmen für die gesamte Weltwirtschaft hin und läßt dann fort:

Italien wird das Recht und die Notwendigkeit behaupten können, die eigene Erziehung des italienischen Volkes zu verteidigen und zu fördern.

Die italienische Regierung wird daher verpflichtet sein, Maßnahmen von wirtschaftlichem und finanziellen Charakter zu ergreifen.

Die Unterbindung des gesamten italienischen Exports ist mehr als eine wirtschaftliche Maßnahme, sie ist ein mehrerlei ein Verstoß, der die unermesslichen Konsequenzen für Italien voll rechtfertigt.

Die Sanktionen und Gegenmaßnahmen, in die sich weiter betont, würden schließlich die schwersten moralischen und psychologischen Folgen nach sich ziehen, indem sie eine Verwirrung der Welt befeuern, die viel länger dauern könnte als die Folgen der Sanktionen selbst.

Italien hat sich bisher von der Völkerbundorganisation nicht lösen wollen, ungeachtet seiner Unzufriedenheit gegen das Völkerbundgesetz, das zum Schaden Italiens unterworfen wurde; denn Italien wünscht zu vermeiden, daß dieser Konflikt nach zu schmerzlichen Kompensationen führt. Im übrigen hat die italienische Regierung überall unterdessen alle Möglichkeiten getroffen, um zu verhindern, daß es zu irgendwelchen Lage noch neue Gefahren entstehen.

Die Note schließt: Die italienische Regierung wird sich freuen zu wissen, in welcher Weise jede Regierung in freier und souveräner Willensbildung die Pflicht hat, sich gegenüber den Sanktionsmaßnahmen zu verhalten, die gegen Italien verhängt worden sind.

## Fortdauer der Kämpfe um Mafale?

(Einsendung der RMZ)

12. November.

Nach in absehbaren Tagen vorliegenden Meldungen sollen an der Nordfront die Kämpfe um den Berg der von den Italienern eingenommenen Stadt Mafale immer noch andauern. Auf italienischer Seite soll der abstränig gewordene Ras Gungla die Führung der Truppen übernommen haben, da ihm die Gegend genau bekannt ist. Die abessinischen Truppen versuchen, Mafale seitlich zu umgeben und nach Norden vorzudringen, um Ras Gungla und seine Truppen abzuschneiden.

In der Danakil-Wüste führen die Italiener weiter langsam vor. Von der Südfront laufen in Addis Abeba nur sehr spärliche Nachrichten ein. Dennoch befinden sich die italienischen Truppen im langsamen Vordringen, es wird jedoch hier behauptet, daß ihre tatsächlichen Abzugswünsche nur geringfügig sind, da das Gelände äußerst schwierig ist und die Kampfmaßnahmen im Winterland bedenklich bleiben sollen.

Am Dienstag wurde in Addis Abeba die Reorganisation eines Regiments gefeiert, dem auch eine Fahne übergeben wurde. Bei der Feier war auch der Kommandant anwesend, der bekanntlich kürzlich von Gortar nach der Vorkampfbasis übergesiedelt ist.

## Ausbruch zur Front



Abessinische Reiter, die von Gortar nach der Front sind, halten mit ihren Reittieren vor der St. Michael-Kirche, um die Aktivitäten der Kirche zu fördern. Bevor sie ihren Aufbruch nehmen, im Hintergrund sieht man einen Teil der Stadt Gortar.

## Schwere Konfliktschatten über Ostasien:

# Japanischer Schlag gegen Schanghai geplant?

Ein vieldeutiger Auftrag an das japanische Chinogeschwader — Wiederholt sich die Verdrängung Tschapeis? — Müht Japan die Seeherrschaft Englands in Europa zur Durchsetzung seiner asiatischen Vorherrschaftspläne?

12. November.

Außenminister Hirota hat am Dienstag dem Reichswahrer in China, Kuroki, und dem Generalkonsul in Schanghai, Hagi, die Kommandierung erteilt, an die Zentralregierung und die Stadregierung von Schanghai folgende Forderungen zu stellen:

1. Befestigung und Befestigung aller an dem Uferfall auf den japanischen Kolonien in Schanghai.
2. Entschärfung und Schärferung und
3. Garantie für Sicherheit und Leben der in China anwesenden Japaner.

Mehrfach ist das japanische Chinogeschwader von der Historischen Kommission angewiesen worden, geeignete Maßnahmen für die Sicherheit der Japaner in Schanghai zu treffen.

## Kernkraft in Schanghai

Schanghai, 12. November.

Die Kernkraft, die sich seit der Ermordung des japanischen Konsuls in Schanghai immer mehr bemerkbar macht, hat durch die Zertrümmerung eines japanischen Ladens in der internationalen Niederlassung sowie durch die Verteilung kommunistischer Flugblätter eine weitere Steigerung erfahren. Aus dem größtenteils von Japanern bewohnten Stadtteil Tschapei wandern viele Chinesen nach der internationalen Niederlassung aus, wo sie bei einmaligen Verordnungen am ehesten Schutz erlangen. Diese Abwanderung können die vielen Kaufleute der chinesischen Behörden, die zur Besonnenheit mahnen, nicht verhindern. Die Entsendung eines japanischen Kreuzers von Tientsin nach Schanghai hat überall großes Aufsehen hervorgerufen.

## Ernsteste Besorgnis in London

London, 12. November.

Die jüngsten Vorgänge in China werden in England mit größter Besorgnis betrachtet. In offiziellen Kreisen hält man sich bis zum Augenblick noch sehr zurück, verleiht aber nicht auf den ganz besonderen Grad der Lage hinzuweisen. In den englischen Kreisen wird überall die Erinnerung an die Verdrängung von Tschapei im Jahre 1900 wieder wachgerufen. Die chinesischen Korrespondenten der Wälder nehmen dabei sehr skeptisch Bezug auf die Vorgänge bei der Verdrängung des japanischen Ko-

ringes. Die Schanghai-Korrespondenten berichten, daß es sich dabei um eine Sicherung unter japanischen Soldaten, um eine Art Schutz gebandelt habe.

In verschiedenen Stellen wird Japan sogar der Vorwurf gemacht, daß es diesen Vorfall als einen Vorwand benutze.

Mit großer Vorsicht fragt man sich hier: Welche Schritte wird jetzt Japan unternehmen? Die Entsendung eines japanischen Kreuzers nach Schanghai, das Aufsuchen des geheimnisvollen Obersten Tschura, der sich den Namen eines Kommandanten der „Mandchurien“ erworben hat, geben allen möglichen Vermutungen Raum. Man hält es für sehr wahrscheinlich, daß die japanischen Militärs diese Ereignisse zum Anlaß nehmen werden, um die Unabhängigkeit der fünf Nordprovinzen von China zu erklären.

Wichtig ist, laßt sich der „Daily Express“, wird sich hier in Schanghai jetzt etwas ereignen, wegen des Risikos, daß die Japaner wie ein Raubtier aussticht.

Japan handelt zu einer Zeit, wo die deutsche Flotte

andere Reichsmacht ist. Das Ende des Schusses, der den Marinestützpunkt Kailanama löste, wird durch die ganze Welt widerhallen. Ein japanischer Vorstoß gegen Schanghai könnte für England erheblich schwerere Folgen haben als eine mögliche Unabhängigkeitserklärung der fünf Nordprovinzen. Schanghai ist Chinas größter Seehafen, und im Grunde ist auch Schanghai mit seinen Banken und seinem industriellen Kapital die Stütze, von wo aus England und Amerika ihre Vorherrschaft über China behaupten.

Sollte es jetzt wirklich zu einem entscheidenden Schlag Japans gegen diese englisch-amerikanische Vorherrschaft kommen, so dürfte dies höchstwahrscheinlich beträchtliche Auswirkungen auch auf den abessinischen Konflikt haben.

Je mehr England seine Position in Fernen Osten verliert, desto härter muß es sich auf Afrika konzentrieren.

Im Augenblick, wo seine Interessen in China geschwächt werden, wird es naturgemäß versuchen, seine Interessen in anderen Teilen der Erde um so härter zu halten.

## Kabinettskrise in Frankreich?

Laval in erbittertem Kampfe um seine Notverordnungen

(Einsendung der RMZ)

Paris, 12. November.

Die Verhandlungen des Dienstag und Mittwoch sind für die weitere Entwicklung der französischen Innenpolitik von großer Bedeutung.

Es handelt sich darum, ob es Laval gelingen wird, den Finanzrat der Kammer zu einer wesentlichen Abstimmung seiner vor etwa 10 Tagen gefassten Beschlüsse zu veranlassen, deren Durchführung in dem nächsten anstehenden Haushaltsplan ein Loch von etwa 24 Milliarden reifen würde.

Laval scheint aber entschlossen, eine derartige Verständigung keines durch die Notverordnungen erzielten Gefundungsbedarfes nicht zu dulden.

In dem Ministerrat, der am Dienstagvormittag unter dem Vorsitz des Präsidenten Lehmann stattfand, hat Laval einen Bericht über die innenpolitische Lage gegeben. Er dürfte sich bemüht haben, in der Frage des Haushaltsplans zunächst eine einheitliche Stellungnahme der Regierung herbeizuführen, um mit dieser Rückmeldung am Dienstagnachmittag

gemeinsam mit dem Finanzminister vor dem Finanzrat der Kammer zu erscheinen.

Dort wird er nachweisen, daß die vom Ausschuss zur Deckung der 24 Milliarden vorgeschlagenen Maßnahmen, die vor allem in der Schaffung einer Einkommensteuer, einer Einkommensteuererhöhung und einer Erbschaftsteuererhöhung liegen würden, nicht entfernt den für unerlässlich angesehenen Ausgabendeckungsbedarf decken.

Er wird dabei fordern, daß der Ausschuss seine Beschlüsse in der zweiten Lesung einer nochmaligen Prüfung unterziehe. Die Regierung scheint zwar einverstanden zu sein, daß öffentliche Arbeiten, die durch die absehbaren Gehalts- und Lohnhöhungen, die Preissteigerungen für Kriegsteilnehmer sowie die Maßnahmen gegen Kleinrentner eintreten, besetzt werden, vorausgesetzt, daß die Einkommenseite eine entsprechende Erhöhung erleidet.

Abänderungen des Haushaltsrahmens und des Verbleibenden des Finanzhaushaltes lassen erkennen, daß der Ausschuss zu einem gewissen Entgegenkommen bereit sein dürfte.

# Eine gute Gelegenheit für internationale Solidarität: Kampf dem Verbrechen Eröffnung der internationalen Polizeifunktion in Berlin

(Zusammenfassung der N.M.Z.)

— Berlin, 12. November.

Am Dienstagvormittag 12. Nov. trat der Hauptkommission der „Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission“ im Palais des Reichlichen Innenministeriums zu seiner ersten Arbeitssitzung zusammen. Neben den deutschen Vertretern waren Frankreich, Spanien, Polen, Ungarn, Tschechoslowakei, Dänemark, Rumänien, Österreich, Spanien und die Schweiz Polizeivollzugsbeamte zu dieser für die internationale Verbrecherbekämpfung überaus wichtigen Konferenz abgeordnet.

Nach einer kurzen Begrüßungsansprache des Generalsekretärs der „Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission“, Hofrat Dr. Treibler-Wien, eröffnete der Vorsitzende der deutschen Polizei, Generalmajor D a l u e g e, im Namen des Reichs- und preussischen Ministers des Innern die Tagung. Er gab seiner Freude Ausdruck, daß seiner persönlichen Anregung auf der letzten Tagung der „Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission“ in Kopenhagen Folge geleistet und der internationale Funkfunktionsaufbau nach der Hauptstadt der neuen Deutschland einberufen worden ist. Zum ersten Male überhaupt hat der Internationale Funkfunktionsaufbau in Deutschland, das für diese Tagung besonders geeignet ist, denn von Deutschland ging die Anregung zur Schaffung des internationalen Funkfunktionsaufbaus aus. Als des internationalen Funkfunktionsaufbaus wurde, übernahm die Polizeihauptstelle des Deutschen Reichs in Berlin die Aufgaben der „Internationalen Polizeifunktion“, die sie nunmehr seit 6 Jahren innehat. Ein großer Teil der europäischen Staaten ist heute bereits an diesen internationalen Funkfunktionsaufbau angeschlossen. Viele Länder jedoch noch abseits und andere sind nur als Empfänger angeschlossen.

Ein Netz, das jedoch noch offene Stellen aufweist, könne seinen Zweck nicht voll erfüllen.

Generalsekretär Daluge gab daher der Forderung Ausdruck, daß diese Tagung dazu beitragen würde, auch die übrigen Länder für den Anschluß an das internationale Funkfunktionsnetz zu gewinnen und die technische Weiterentwicklung zu fördern. Deutschland habe unter der tatkräftigen Initiative des Reichsinnenministers Dr. Treibler die Aufgabe der internationalen Polizeifunktion besonders bevorzugt angelegen sein lassen.

Der Vorsitzende der deutschen Polizei kam zum Schluß auf das große Arbeitsgebiet der Verbrecherbekämpfung zu sprechen, um zu zeigen, daß viel erreicht werden könne an gemeinsamer Arbeit, was den Willen Deutschlands und die Völker verbindet, und gerade das internationale Funkfunktionsnetz sei ein Ausdruck dieser internationalen Zusammenarbeit. Wenn die Tagungsteilnehmer ihre Anwesenheit im neuen Deutschland dazu benutzen, um das Land und seine Menschen selbst kennen zu lernen, so hätte er.

ohne Voreingenommenheit und Vorurteil. Nicht durch Mitleid, sondern durch die Tatsache, daß Deutschland so zu sehen, wie es wirklich ist.

Es händte den Tagungsteilnehmern alle Wege offen, sich davon zu überzeugen, was das nationalsozialistische Deutschland selbst tut, um auf allen Gebieten zu wirken.

Die Arbeitsleistung hat bereits an ihrem ersten Sitzungstag den prächtigen Erfolg, daß zwei Staaten, die bisher dem internationalen Funkfunktionsnetz nicht angeschlossen waren, sich bereit erklärt haben, an der

internationalen Zusammenarbeit teilzunehmen. Spanien hat seine Absicht mitgeteilt, sich an das internationale Funkfunktionsnetz anzuschließen, und die Schweiz wird ebenfalls Polizeifunktionen schaffen, um den Kontakt herstellen zu können.

## Am König Carol

Auffehrender Verhaftungen in Bukarest — Bukarest, 12. November.

Die Polizei nahm am Dienstag in Bukarest auffehrender Verhaftungen vor. Es handelt sich um drei sehr angesehene Persönlichkeiten: den General A. K. Radulescu, den Leiter der größten christlichen Partei in Bukarest, Professor Dr. Gherota, und um einen bekannten Bukarester Rechtsanwalt, Wallin G. Die drei Verhafteten sind Mitglieder der Volkspartei des Königs Carol.

Die Verhaftungen sollen angeblich deswegen erfolgt sein, weil die drei an der Herausgabe der Verfassungskonstitutionen beteiligt sein sollen, die sich in irreführender Weise mit dem Auslegen der höchsten verfassungsmäßigen Stelle befassen. Eine amtliche Erklärung über die Verhaftungen und ihre Hintergründe liegt bisher noch nicht vor.

# Der Untergang der „Dnebolu“

66 Todesopfer, die Überlebenden meist schwer verletzt — Ursache der Katastrophe

— Istanbul, 12. November.

Über den Schiffuntergang vor Smyrna werden nunmehr weitere Einzelheiten bekannt. Der Dampfer „Dnebolu“, ein altes Schiff der russischen Schiffsahrtgesellschaft von 1080 Bruttoregistertonnen, befand sich mit 100 Köpfen an Passagieren und Besatzung auf seiner letzten Fahrt von Istanbul nach Smyrna, als er in dem engen, tief einschneidenden Golf von Smyrna in einem heftigen Nordoststurm geriet. Dabei wurde ein Kesselbunker weggeschlagen, und das Wasser strömte mit großer Schnelligkeit in den Schiffsboden ein. Unter verzweifelten Anstrengungen ging man daran, das Schiff zu löschen. Die Pumpen wurden in Bewegung gesetzt, und der Kapitän versuchte, den nächsten Hafen zu erreichen.

Alle Bemühungen waren aber umsonst, der Dampfer verlor sein Gleichgewicht und sank eine Viertelstunde später, nachdem er das Schiff verlassen hatte. Die große Schnelligkeit des Sinkens, der Sturm und der hohe Seegang sowie die mangelnde Stärke der Rettungsversuche von Bord aus, zumal eine wilde Panik ausbrach, waren die Ursachen.

Sum Mühsal befanden sich in der Nähe der Unglücksstätte zwei Dampfer, der englische Frachtdampfer „Fels“ und der türkische Dampfer „Hafiz“, denen es gelang, 111 Menschen zu retten. Inzwischen hatten sich auch ein Smyrna Motorschiff herangerettet, das die weiteren 14 Menschen retten konnte, so daß die Gesamtzahl der Geretteten zur Stunde mit 125 angegeben wird.

Die Zahl der Todesopfer beträgt demnach 66. Männer wurden drei Wochen lang, weil alle Gebliebenen müde waren, in der Krone der Insel von Smyrna verbracht, da sie sich zu weit in der schweren See erholten. Sie hatten ihre Verletzungen während des Untergangs

# So geht es in Massawa zu



Tag und Nacht, rastlos, wird in Massawa, dem wichtigsten Hafen der italienischen Kolonie Ostafrika, Arbeit verrichtet. Das Bild zeigt die Regatta, die im kleinen Hafen, der nur für den bescheidenen Kolonialverkehr eingerichtet war, heute ein großes Volkstreffen geworden ist. (Weiß, N.)

## Abschisslicher Einfall in Somaliland?

(U.P.-Sonderbericht)

— Garara, 11. November.

Die Moral der abschisslichen Truppen hat eine bedeutende Stärkung erhalten durch Gerüchte und Meldungen, es sei nach Deba gelungen, weit in Italienisch-Somaliland in der Nähe von Doli einzudringen. Angeblich soll das Deba nun seine Verfolgung ändern und nach Norden ziehen, um sich in einigermaßen zentralen Gegenden mit den Truppen des Königs bei Djibouti zu vereinigen.

## Das Wetter wird wieder besser

— Mit der italienischen Nordarmee, 11. Nov. (U.P.-Sonderbericht)

Nach einer offiziellen Mitteilung wurden im Somalia Gebiet, etwa halbwegs zwischen Adis und dem Kibira-Gebirge, zahlreiche Gruppen von Bewaffneten und „Wolfsjäger“ von italienischen Jagden beobachtet.

Der Vormarsch in der Somalia-Gegend zeigt sich weiter nach Süden und ist dabei, wenigstens in der Richtung der Berge, sehr beherrschend. Das Wetter ist wieder besser und mit dem Regen der unermesslichen Somalia ist es auch logisch wieder sehr schön geworden. Die Gebirge unmittelbar hinter der Front sind reichlich mit abgeworfene Staubschichten, die von Hunderten mit Maschinen und Maschinen beladenen Wagen auf den harten Wegen transportiert werden.

und der damit verbundenen Panik erlitten und auch während des Kampfes in den Wäldern durch treibende Schiffbrücker. Viele von ihnen konnten nur beinahe aus dem Wasser gezogen werden.

Nach einer anderen Darstellung aus Smyrna soll der Dampfer mit dem Namen „Dnebolu“ gesunken sein, und die Lösung soll durch den schweren Seegang rasch gesunken und dadurch ein Überbleibsel erhalten haben. Die Unterleuchtungen sind noch im Gange. In Smyrna herrscht große Verwirrung. Alle Veranstaltung und Festlichkeiten sind abgesagt worden.

Am Dienstag begab sich der deutsche Konsul Koller in aller Frühe zum Meer, um ihm einen Selbstbesuch abzuwarten. Das deutsche Konsulat hat als erste konsularische Vertretung halbnachts angeht.

## Seit zweieinhalb Tagen auf einem Zessenschiff

— Manila, 12. November.

Die Bemühungen zur Rettung der „Dnebolu“ am den an der Spitze der Insel gebundenen deutschen Rettungsversuch, „Eberstadt“, haben bisher noch keinen Erfolg gehabt. Der von Manila entsandene amerikanische Zerstörer „Vestal“ ist am Dienstagmorgen an der Strandungsstelle eingetroffen. Angeblich der schweren See gelang es jedoch trotz wiederholter Versuche nicht, die 49 Mann Besatzung und fünf Passagiere der „Dnebolu“ zu retten. Weder die Rettungsversuche noch die Rettungsarbeiten sind bisher noch im Gange. Die Rettungsarbeiten sind bisher noch im Gange.

Nach einem von der Inselbehörde in Manila eingetroffenen Bericht scheinen sie sich aber den Umständen entsprechend wohl zu befinden. Ein bei den Rettungsarbeiten beteiligter Zerstörer hat bei der schweren See erhebliche Beschädigungen erlitten, so daß er nach Manila zurückkehren mußte.

# Das Kind im Wanne / Von Vertraut von Voet

Wenn Sie das Kinderemul der Männer kennen lernen wollen, brauchen Sie nur nachzusehen, was die Herren der Schöpfung alles mit ihren Nachkommen anfangen. Der eine mag die Kluge am Johannisbrot und behauptet, dies sei die einzige lebensfähige Methode. Ein anderer hingegen schwört, ein Weib muß acht Tage lang ruhen, er wisse es von englischen Frontsoldaten, die doch weiß Gott von Kältern verblühten. Was aber hinterher noch mit den geübten Klugheiten passiert, übersteigt jedes Kind die weibliche Phantasie. So sagte mir einmal ein Bekannter (sonstbin ein vernünftiger Mensch) so ein „Wunder der Technik“, von ihm selbst konstruiert. Mit Hilfe unablösbare Schrauben hatte er eine kleine Kofferboxen an einem alten Kleiderbügel befestigt. Tatsächlich glück das Instrument einer Eifel und er wachte, wie er mir sagte — damit den Kleiderbügel um seine Rosenkette herum hängen. Sollten Sie vielleicht den Rat geben, ob Sie diesen Götterbau zu zweifeln oder gar zu lächeln?

Wenn der Mann aus der Traumwelt seines Vertrauens und der Kluge heraus ist, kommt das Kind in ihm zu seinem Recht. Es ist ein wunderbares Gebilde, das mit der Offenheit ihrer Kinder spielen, und Uniservitätstheorien, die heimlich die „Kaiser“ ihrer Anteil ausprobieren. Und das Kind nicht selbst vielleicht schon am Hochstand eines aussehenden Herren aufstellen, die kaum allmählich und sich ungeduldet lächelnd, damit beginnen, vertraut mit ihrem Leben zu spielen und selbige selbst im Sande vergraben?

Und eines Tages, liebe Dame, kommen Sie bei einem großen Abendessen oder in der Sommerfrische neben den berühmten Herrchen zu sitzen. Sie sind schon sehr bekannt und Ihre Bekanntschaft nicht leicht, und Sie denken, welche interessante Sachen Sie nun zu hören bekommen; aber Sie hören sich. Ueber keine Arbeiten werden Sie nichts erfahren. Dagegen wird er ausführlich berichten, daß er ein ganz außerordentliches Erlebnis und in der Schule der Schöpfung

seine Schüler war — — — und daß er eines Tages mit einem Zerstörer auf die im Nordosten der Insel gelegene Inselgruppe der „Dnebolu“ gekommen sei. Und er wird dies mit einem so verblühten Ausdruck erzählen, daß man glauben könnte, diese Tot und nicht seine Forschungsarbeiten habe ihn so berührt gemacht.

## Slavierabend Hans Jmmetberger

Der aus der Schule von Prof. Fritz Heßberg hervorgegangene Pianist Hans Jmmetberger trat mit einem eigenen Slavierabend hervor, der als Feier zum 100. Geburtstag Robert Schumanns gedacht war. Sympathisch begrüßt vor allem der große Erfolg, mit dem Jmmetberger an seine Aufgabe herantrat, sowie die schnelle Art ihrer Lösung. Kommt er im ersten stürmischen Anlauf der ersten und zweiten C-Moll-Sonate op. 10, 1. Teil Temperamenten entgegen, so bewies er in den ruhigeren Epochen, wie sehr er es auch zu sagen versteht. Es spricht für seinen Geist, die sorgfältige Vorbereitung und die sichere Technik, daß die gefürchteten Sperrtage zum Schluß des zweiten Tages tadellos gebracht wurden.

Am zweiten Abende spielte der Pianist die Davidsbühler Länge op. 6, über die er Schumann an Clara äußert: „In den Längen sind viele Hochgedanken — sie sind in der schönsten Erregung entstanden.“ — Was ist es glücklich am Klavier, so war es, als ich sie komponierte.“ Jmmetberger brachte den Stimmungsaustausch dieser Charakterstücke gut zur Geltung.

Manches von den Romanzen hätte man sich noch gefühlvoller vorgetragen gewünscht, doch entschiedigte der Kontrabassist in den „Symphonischen Bildern“ durch seine besondere Technik und die jugendliche Begeisterung, die sein Spiel erfüllte und die ihm kaum Zeit ließ, zwischen den umfangreichen Werken die notwendigen Pausen einzuschalten. Der Gesamtindruck ist der eines solchen Künstlers, der das

Und falls er in der untersten Schicht des höheren Mathematikbereichs die unvollständige Dinge aufbewahrt, der Herr Genial, Dinge, die da sind: abstrakte Angelegenheiten, initiale Beschreibungen, die er zu geheimen Worten in brauchen vermag — er rührt nicht daran! (Fortsetzung folgt am Donnerstag)

## Edü-Händel-Voch-Zeier in der Kaiserliche

Unvergessen reichhaltig war die Programmgestaltung der Abendmusik in der Kaiserlichen Musikheim, die dem Andenken der großen Meister Edü, Händel und Bach gewidmet war. Im ersten Teil gelangten neben dem 6. Psalm zwei Symphonien aus dem Schatz an sorgfältig vorbereiteter Musikwerke durch den Dirigenten, der sich seiner Aufgabe vorzüglich entledigte, wobei die reine Interpretation besonders lobenswert war. Die beiden folgenden, Händel und Bach gewidmeten Abteilungen, wurden mit Orgelbegleitung von Kirchenmusikdirektor Fritz Seebardt geleitet, der sich wieder als fähiger, geschmackvoller Musiker erwies, der auf der Orgel vorzüglich spielen weiß.

Nach dem Solocongress war ein breiter Raum abgetrennt, und zwar nach Frau Albertine Gruber, die wir längst als Musikistin sehr sichere Sängerin von ausgeprägtem künstlerischem Formieren haben, die zwei Klänge von Bach und Händel vor. Die Kammermusik war vertreten mit Sonaten beider Meister, um die sich Marianna Jelinek, eine talentvolle, und der Schule von Prof. Viktor Braunhut a. M. hervorgegangene Geigerin, ebenso Herr Althardt,

gleichfalls ein tüchtiger Spieler mit angemessener Befandtheit und geschickter Technik, verdient machen. Eine umfangreiche Aufgabe war diesmal den Dirigenten überlassen, der außer den Symphonien von Schütz, Bach und Händel-Werken und zwei Bach, darunter aus seinen Kantaten, Partien, in die Orgelbegleitung teilten sich die Kirchenmusikdirektor Seebardt und Walter Bader, Wender, der sein Geschicklichkeit bereits bewiesen hat. Die Händel hatte einen guten Verlauf aufzuweisen.

© Hans von Holzhausen 87 Jahre alt. In seiner Tätigkeit und Arbeitsweise vollendet am 11. November der seit mehr als einem halben Jahrhundert als Herausgeber der „Bayrischer Mitter“ bekannte Organist der Werte und Weltanschauung Richard Wagner, Hans Freilich v. Holzhausen, in Bayreuth sein 87. Lebensjahr. Hans v. Holzhausen wurde von Richard Wagner im Jahre 1846 mit der Detachierung der damals gegründeten „Bayrischer Mitter“ betraut, an deren ersten Jahrgängen der Meister noch persönlich mitgewirkt hat. Darüber hinaus veröffentlichte Freilich v. Holzhausen eine Reihe Bücher und Schriften zur Einführung in die Werke Richard Wagners. Holzhausen trat 1909 in den Ruhestand, nachdem er sich als Organist und Dirigent einen Namen gemacht und eine große Anzahl von Schülern ausgebildet hatte.

© Neuer Direktor des Freiburger Anatomischen Instituts. Der Reichs- und Preussische Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung in Berlin hat den Professor Dr. Kurt Goertler an der Universität Göttingen mit Wirkung vom 1. November d. J. an die Universität Freiburg zum ordentlichen Professor für Anatomie und gleichzeitig zum Direktor des Anatomischen Instituts der Universität Freiburg ernannt. Professor Dr. Kurt Goertler, der vor der Universitätsdirektion in Göttingen als Privatdozent in Physiologie und Histologie war, wird in Freiburg als Nachfolger des verstorbenen Geheimrats Prof. Dr. Rastbach.

Paul Wigman mit ihrer Tansgruppe ist vom Städtischen Theater in Heidelberg für den 7. Dezember zu einem Gastspiel verpflichtet worden.





# SPORT DER N.M.Z.

## Unsere Stemmer in Olympiaform

### Nach den 'deutschen' Europameisterschaften in Paris

Die im Jahre 1934 in Paris abgelaufenen Europameisterschaften der Schwimmarten sind im Hinblick auf die bevorstehende Olympiade in Berlin von großer Wichtigkeit. Die deutschen Schwimmer sind in Paris nicht nur die besten, sondern auch die besten der Welt. Das ist ein Beweis für die hervorragende Leistungsfähigkeit der deutschen Schwimmer. Die deutsche Mannschaft hat in Paris die meisten Goldmedaillen gewonnen. Das ist ein Beweis für die hervorragende Leistungsfähigkeit der deutschen Schwimmer.

- Deutsche Schwimmleistungen**
- 1000 m Freiwasser: Walter-Denk 20:30
  - 500 m Freiwasser: Walter-Denk 10:30
  - 100 m Freiwasser: Walter-Denk 2:30
  - 100 m Brustschwimmen: Walter-Denk 4:30
  - 100 m Rückenschwimmen: Walter-Denk 5:30
  - 100 m Delfinschwimmen: Walter-Denk 3:30
  - 100 m Schmetterling: Walter-Denk 3:30
  - 100 m Wasserpolo: Walter-Denk 1:30

Die deutsche Mannschaft hat in Paris die meisten Goldmedaillen gewonnen. Das ist ein Beweis für die hervorragende Leistungsfähigkeit der deutschen Schwimmer. Die deutsche Mannschaft hat in Paris die meisten Goldmedaillen gewonnen. Das ist ein Beweis für die hervorragende Leistungsfähigkeit der deutschen Schwimmer.

## Olympiade und Erziehung

### Worte Dr. Dingeldey in Stuttgart

Die Olympiade ist ein Ereignis, das die Welt vereint. Sie ist ein Beweis für die menschliche Leistungsfähigkeit. Die Olympiade ist ein Ereignis, das die Welt vereint. Sie ist ein Beweis für die menschliche Leistungsfähigkeit. Die Olympiade ist ein Ereignis, das die Welt vereint. Sie ist ein Beweis für die menschliche Leistungsfähigkeit.

## 100 Jahre deutscher Rudersport

### Am 19. April 1936 Tag des deutschen Rudersports

Die Geschichte des deutschen Rudersports ist eine lange und erfolgreiche. Am 19. April 1936 wird der 100. Geburtstag des deutschen Rudersports gefeiert. Die Geschichte des deutschen Rudersports ist eine lange und erfolgreiche. Am 19. April 1936 wird der 100. Geburtstag des deutschen Rudersports gefeiert.

Die Geschichte des deutschen Rudersports ist eine lange und erfolgreiche. Am 19. April 1936 wird der 100. Geburtstag des deutschen Rudersports gefeiert. Die Geschichte des deutschen Rudersports ist eine lange und erfolgreiche. Am 19. April 1936 wird der 100. Geburtstag des deutschen Rudersports gefeiert.

Die Geschichte des deutschen Rudersports ist eine lange und erfolgreiche. Am 19. April 1936 wird der 100. Geburtstag des deutschen Rudersports gefeiert. Die Geschichte des deutschen Rudersports ist eine lange und erfolgreiche. Am 19. April 1936 wird der 100. Geburtstag des deutschen Rudersports gefeiert.

Die Geschichte des deutschen Rudersports ist eine lange und erfolgreiche. Am 19. April 1936 wird der 100. Geburtstag des deutschen Rudersports gefeiert. Die Geschichte des deutschen Rudersports ist eine lange und erfolgreiche. Am 19. April 1936 wird der 100. Geburtstag des deutschen Rudersports gefeiert.



Der Eishockeykampf im Olympia-Eisstadion. Die Kampfmomente aus dem Eishockeyspiel der Deutschen gegen die Amerikaner im Olympia-Eisstadion in Garmisch-Partenkirchen, am 10. Februar 1936. Die Deutschen gewannen mit 2:1.

## Deutscher Eishockey-Sieg

Die deutsche Eishockeymannschaft hat in Garmisch-Partenkirchen einen historischen Sieg errungen. Die Deutschen gewannen mit 2:1 gegen die Amerikaner. Die deutsche Eishockeymannschaft hat in Garmisch-Partenkirchen einen historischen Sieg errungen. Die Deutschen gewannen mit 2:1 gegen die Amerikaner.

Die deutsche Eishockeymannschaft hat in Garmisch-Partenkirchen einen historischen Sieg errungen. Die Deutschen gewannen mit 2:1 gegen die Amerikaner. Die deutsche Eishockeymannschaft hat in Garmisch-Partenkirchen einen historischen Sieg errungen.

Die deutsche Eishockeymannschaft hat in Garmisch-Partenkirchen einen historischen Sieg errungen. Die Deutschen gewannen mit 2:1 gegen die Amerikaner. Die deutsche Eishockeymannschaft hat in Garmisch-Partenkirchen einen historischen Sieg errungen.

Die deutsche Eishockeymannschaft hat in Garmisch-Partenkirchen einen historischen Sieg errungen. Die Deutschen gewannen mit 2:1 gegen die Amerikaner. Die deutsche Eishockeymannschaft hat in Garmisch-Partenkirchen einen historischen Sieg errungen.

Die deutsche Eishockeymannschaft hat in Garmisch-Partenkirchen einen historischen Sieg errungen. Die Deutschen gewannen mit 2:1 gegen die Amerikaner. Die deutsche Eishockeymannschaft hat in Garmisch-Partenkirchen einen historischen Sieg errungen.

## Süddeutsche Ringermannschaftskämpfe

Die süddeutschen Ringermannschaftskämpfe sind ein wichtiges Ereignis in der deutschen Ringerei. Die Kämpfe sind ein Beweis für die hervorragende Leistungsfähigkeit der deutschen Ringkämpfer. Die süddeutschen Ringermannschaftskämpfe sind ein wichtiges Ereignis in der deutschen Ringerei.

Die süddeutschen Ringermannschaftskämpfe sind ein wichtiges Ereignis in der deutschen Ringerei. Die Kämpfe sind ein Beweis für die hervorragende Leistungsfähigkeit der deutschen Ringkämpfer. Die süddeutschen Ringermannschaftskämpfe sind ein wichtiges Ereignis in der deutschen Ringerei.

## Der Kleinkaliber-Wanderpokal fällt an die Schützengesellschaft 1909

Die Schützengesellschaft 1909 hat den Kleinkaliber-Wanderpokal gewonnen. Die Schützengesellschaft 1909 hat den Kleinkaliber-Wanderpokal gewonnen. Die Schützengesellschaft 1909 hat den Kleinkaliber-Wanderpokal gewonnen.

## Fußball im Bezirk Südbessen

Die Fußballspiele im Bezirk Südbessen sind ein wichtiges Ereignis in der deutschen Fußballwelt. Die Spiele sind ein Beweis für die hervorragende Leistungsfähigkeit der deutschen Fußballspieler. Die Fußballspiele im Bezirk Südbessen sind ein wichtiges Ereignis in der deutschen Fußballwelt.

Die Fußballspiele im Bezirk Südbessen sind ein wichtiges Ereignis in der deutschen Fußballwelt. Die Spiele sind ein Beweis für die hervorragende Leistungsfähigkeit der deutschen Fußballspieler. Die Fußballspiele im Bezirk Südbessen sind ein wichtiges Ereignis in der deutschen Fußballwelt.

Die Fußballspiele im Bezirk Südbessen sind ein wichtiges Ereignis in der deutschen Fußballwelt. Die Spiele sind ein Beweis für die hervorragende Leistungsfähigkeit der deutschen Fußballspieler. Die Fußballspiele im Bezirk Südbessen sind ein wichtiges Ereignis in der deutschen Fußballwelt.

Die Fußballspiele im Bezirk Südbessen sind ein wichtiges Ereignis in der deutschen Fußballwelt. Die Spiele sind ein Beweis für die hervorragende Leistungsfähigkeit der deutschen Fußballspieler. Die Fußballspiele im Bezirk Südbessen sind ein wichtiges Ereignis in der deutschen Fußballwelt.

Die Fußballspiele im Bezirk Südbessen sind ein wichtiges Ereignis in der deutschen Fußballwelt. Die Spiele sind ein Beweis für die hervorragende Leistungsfähigkeit der deutschen Fußballspieler. Die Fußballspiele im Bezirk Südbessen sind ein wichtiges Ereignis in der deutschen Fußballwelt.

Die Fußballspiele im Bezirk Südbessen sind ein wichtiges Ereignis in der deutschen Fußballwelt. Die Spiele sind ein Beweis für die hervorragende Leistungsfähigkeit der deutschen Fußballspieler. Die Fußballspiele im Bezirk Südbessen sind ein wichtiges Ereignis in der deutschen Fußballwelt.

## Die Zweifelhafte Dankenburg

Die Zweifelhafte Dankenburg ist ein wichtiges Ereignis in der deutschen Fußballwelt. Die Spiele sind ein Beweis für die hervorragende Leistungsfähigkeit der deutschen Fußballspieler. Die Zweifelhafte Dankenburg ist ein wichtiges Ereignis in der deutschen Fußballwelt.

Die Zweifelhafte Dankenburg ist ein wichtiges Ereignis in der deutschen Fußballwelt. Die Spiele sind ein Beweis für die hervorragende Leistungsfähigkeit der deutschen Fußballspieler. Die Zweifelhafte Dankenburg ist ein wichtiges Ereignis in der deutschen Fußballwelt.

Die Konjunktur des Auslandes

Vierteljahreshette zur Konjunkturforschung des Instituts für Konjunkturforschung
In der Konjunktur des Auslandes haben die Kuffchwankungen im allgemeinen die Oberhand behalten...

So steht vor allem Italien seit etwa einem halben Jahr wieder im Zeichen der Kriegskonjunktur. Die Erzeugung der Rüstungsindustrie hat wiederholt...

In der Konjunkturausbildung anderer Länder spielen derartige Einflüsse ebenfalls eine Rolle. Insbesondere in den Ländern der Aufschwungstendenzen...

Nach in den überseeischen Rohstoffgebieten hat sich die Produktion fortgesetzt. Der Landwirtschaft kommt hierbei vor allem der in den letzten Monaten eingetretene...

Sehr unterschiedlich ist die Lage noch wie vor im europäischen Handelsgebiet. In einigen Ländern, wie namentlich in Spanien und Brasilien...

In anhaltender Depression befinden sich dagegen die nordamerikanischen Goldländer Frankreich, die Schweiz und die Niederlande. Von der jüngeren...

Deutsches Handelsblatt am 12. November. Die deutsche Wirtschaftslage ist im Vergleich mit dem Ausland...

Schwache Börsen

Renten uneinbehaftet / Zunehmende Abgabeneigung

Rhein-Mainische Wirtschaft: Aktien weiter schwach

Frankfurt, 12. November. Die Rhein-Mainische Wirtschaft zeigt eine weitere Abschwächung...

In der zweiten Fortschreibung sind die Aktien der Rhein-Mainischen Wirtschaft weiter zurückgegangen...

Berliner Börse: Aktien weiter nachgebend
Berlin, 12. November. Die schwache Haltung der Börse in den letzten Tagen...

Die schwache Haltung der Börse in den letzten Tagen spiegelt sich auch in den letzten Börsennotierungen wider...

Der Markt der Industriebörsen zeigt sich ebenfalls schwach. Die Aktien der Rhein-Mainischen Wirtschaft...

Gold- und Devisenmarkt

Stärke an den Devisenmärkten
Berlin, 12. November. Durch die erhöhte Nachfrage an den Devisenmärkten...

Der internationale Devisenmarkt hat sich ebenfalls gestärkt. Die Devisen der Rhein-Mainischen Wirtschaft...

Die Devisenmärkte sind weiterhin stabil. Die Aktien der Rhein-Mainischen Wirtschaft...

Der Markt der Industriebörsen zeigt sich ebenfalls schwach. Die Aktien der Rhein-Mainischen Wirtschaft...

Table with 4 columns: Währung, Kurs, Datum, and other market data.

Der Markt der Industriebörsen zeigt sich ebenfalls schwach. Die Aktien der Rhein-Mainischen Wirtschaft...

Waren und Märkte

\* Berliner Getreidegeschäft vom 12. Oktober. Das Getreidegeschäft hat im Berliner Getreidegeschäft...

\* Berliner Getreidegeschäft vom 12. Oktober. Das Getreidegeschäft hat im Berliner Getreidegeschäft...

\* Berliner Getreidegeschäft vom 12. Oktober. Das Getreidegeschäft hat im Berliner Getreidegeschäft...

Der deutsch-amerikanische Handel

In den ersten neun Monaten für Deutschland abnehmend
Der deutsch-amerikanische Handel hat in den ersten neun Monaten...

Klein, Schanzlin & Becker AG. Frankenthal (Pfalz)

Der Betriebsertrag dieser Gesellschaft hat im 9. Vierteljahr...

Werkzeugmaschinenfabrik Collet & Engelhard, Offenbach a. M.

Die Werkzeugmaschinenfabrik Collet & Engelhard hat im 9. Vierteljahr...

Bublag Erzeugung und Absatz gestiegen

Die Erzeugung und der Absatz von Bublag hat im 9. Vierteljahr...

Verlängerung des ostelbischen Braunkohlensyndikats

Die Verlängerung des ostelbischen Braunkohlensyndikats hat im 9. Vierteljahr...

Körting & Mathiesen AG. Leipzig

Die Körting & Mathiesen AG. Leipzig hat im 9. Vierteljahr...

Aktien-Malzfabrik Könnern bei Halle a. S.

Die Aktien-Malzfabrik Könnern bei Halle a. S. hat im 9. Vierteljahr...

In neun Monaten über 11 Millionen Reichsmark durch Umsatzen

In neun Monaten über 11 Millionen Reichsmark durch Umsatzen...

Die Reichsmark der Reichsbank

Die Reichsmark der Reichsbank hat im 9. Vierteljahr...

Die Reichsmark der Reichsbank

Die Reichsmark der Reichsbank hat im 9. Vierteljahr...



